Jugendzentrum „Fun 4 You“

Gemeinde Nußdorf

Jahresbericht 2020

erstellt von Monika Weiser

im Jänner 2021

Vorwort

2020 war das Jahr der Veränderung

Bis zum März schien die Welt noch in Ordnung. Das Jahr 2020 hatte es in sich, nicht nur vom Programm her, sondern auch in der Veränderung der Lebenswelten und Situationen, schlagartig, von uns allen.

Das Bild zu Beginn habe ich gewählt, da es sehr deutlich zeigt, was das Juz ausmacht, zusammenkommen, die Zeit mit seinen Freunden genießen, feiern, hochleben lassen, Spass haben, ein Raum für die Jugend, wo sie ganz sie selbst sein können, gemeinsam Freizeit gestalten, den stressigen Alltag hinter sich lassen können und einfach nur sein.

Bis zum März hatten wir ganz viele verschiedene Programmpunkte, Übernachtung im Juz, in die Therme baden fahren, Geburtstage feiern, alles war unbeschwert und leicht. Doch ab März überschlugen sich die Nachrichten und eine neue Herausforderung begann für uns alle in ganz Österreich. Hättest du mir das erzählt was in dem Jahr 2020 alles los war, hätte ich gedacht du erzählst mir einen Science-Fiction Roman, doch es war unsere eigene Geschichte. Covid 19 – der Corona Virus begleitet uns weltweit seit dieser Zeit, viele Menschen wurden krank und im ganze Land verhängte die Bundesregierung einen Lockdown. Es war richtig surreal, da von einem Tag auf den anderen alles zugesperrt wurde, Ausgangssperren, Sozialkontakte mussten eingeschränkt werden, nur die lebensnotwendigen Geschäfte hatten offen, Sicherheitsmaßnahmen mussten eingehalten werden, damit man sich nicht ansteckt und das Virus nicht verbreitet. In dem ersten Lockdown schien die Zeit still zu stehen, einigen genossen sogar die Zeit der Ruhe und einfach mal zu Hause abzuschalten aber auch viele Sorgen poppten auf. Wie würde es weitergehen, viele Jugendliche waren sich unsicher, warteten ab, empfanden es unwirklich. Das Schulleben wurde auf den Kopf gestellt, manche empfanden es als größere Belastung als vorher, andere hatten überhaupt kein Problem damit online zu gehen.

Auch für uns als Jugendarbeiter veränderte sich einiges, nicht nur personell, da Ulli nach 17 langen Jahren das Juz verließ und ich die Leitung übernommen habe und

mein Sohn Florian, wo es toll ist das ein männlicher Part nun das Team bereichert, mir tatkräftig im Juz zur Seite steht. Mit ihm gemeinsam war es möglich einen neuen Weg zu gehen. Denn auch für uns poppte die Frage auf: „Wie sollte das Juz, die Jugendarbeit mit diesen Regeln weitergehen?“ „Wie sollte man zusammenkommen, wenn man auf Distanz gehen muss?“
Im ersten Lockdown nutzen wir Whats App um mit den Jugendlichen in Kontakt zu bleiben, telefonierten ab und zu, versuchten Zoom, aber das war ihnen nicht attraktiv genug und sie nützen es kaum. Von der jüngeren Altersgruppe unter 14 hörten wir gar nichts mehr, der Kontakt war schlagartig zusammengebrochen. Wir boten unsere Zeit an, wer redebedarf hatte, konnte uns immer erreichen. Für die jüngeren malten wir einen Regenbogen in unser Juzfenster und animierten zum Bau einer bemalten Steinschlange im Bereich der Sportanlage in Nußdorf.

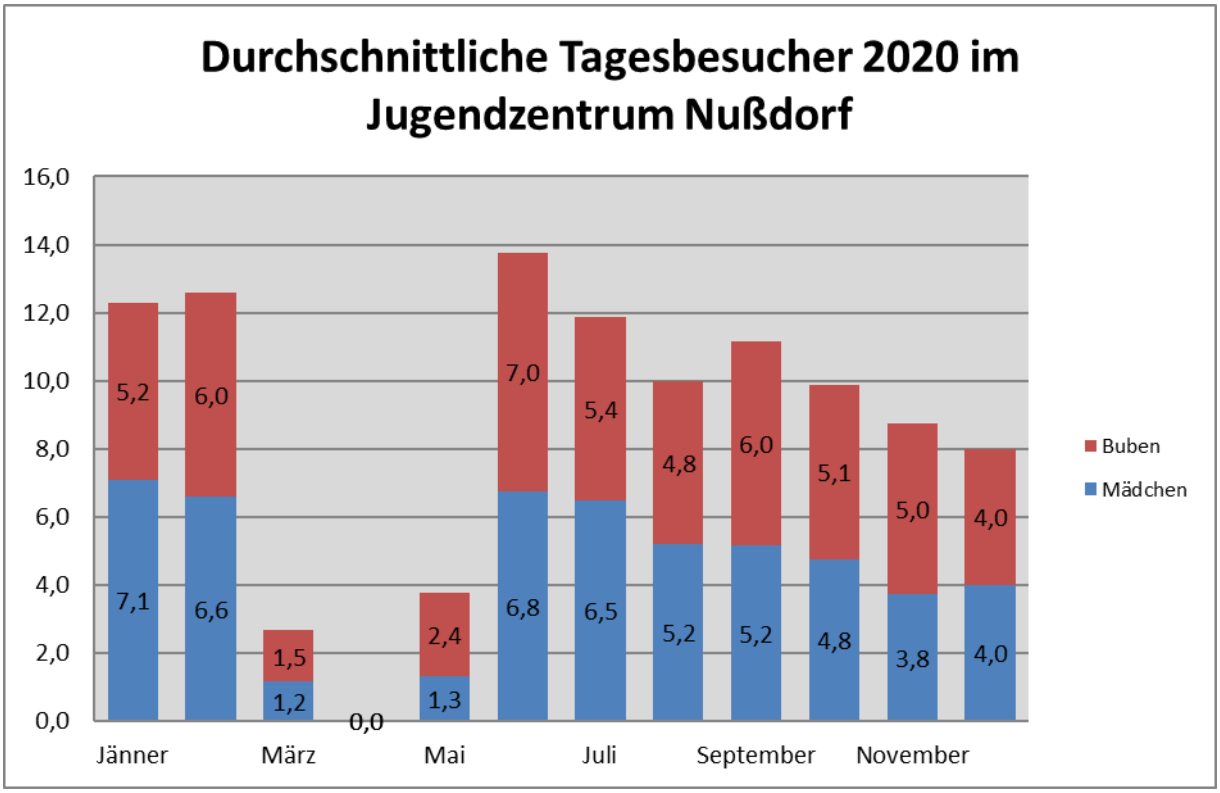
Endlich im Mai, kamen die ersten Lockerungen und wir durften wieder unsere Pforten öffnen. Die Gemeinde unterstütze uns bei allem, wo es ihnen möglich war, denn wir durften nur unter gewissen Rahmenbedingungen offenhalten. In Kleingruppen wurde das Juz weitergeführt, von der Gemeinde bekamen wir Desinfektionsmittel, Masken und was sonst noch alles nötig war. Der Sommer war eigentlich recht unbeschwert, zwar mussten wir schon auch Abstand halten und vorsichtig sein, aber wir hatten viel Spaß, wir übernachteten am Grabensee, wir waren viel draußen und spielten Frisbee und Völkerball, spazierten viel in den Wald und genossen die Tage die wir endlich wieder gemeinsam hatten.

Florian und ich überlegten in der Zwischenzeit, dass es für das Juz notwendig sei, neue PC´s und Bildschirme anzuschaffen und die Infrastruktur im Juz zu verbessern. Mein Mann war so nett und half uns bei der Vernetzung und Installation der Geräte. Baute uns eine gute PC Struktur auf, denn wir wollten den Jugendlichen die Möglichkeit bieten unsere Geräte auch sinnvoll zu nutzen, wenn sie keinen Zugang zu PC´s und Internet haben.

Jedoch der Herbst sollte wieder alles ändern. Die Infektionszahlen stiegen wieder im Land und ab Oktober hatten wir wieder erneut einen Lockdown, alles wurde wieder gesperrt. Insgeheim hatten wir schon damit gerechnet und so beschlossen Florian und ich mit dem Juz online zu gehen. Gesagt, getan, Florian installierte uns dank

seines Wissens einen Discord Server und richtete uns virtuell eine gemütliche Landschaft ein. Eine Stammgruppe etablierte sich von 10 Leuten (5 Mädchen, 5 Burschen) und ein paar Leuten die hin und wieder vorbei schauten, die das Angebot von gemeinsamen Spielevents (Stadt-Land-Fluß, skrabbel.io, Brawlhalla, AmongUs und einigen anderen) regelmäßig nutzten. Wir nutzen diesen Server auch um einige Besprechungen für die Zukunft und die Planung unseres 20-jährigen Jubiläums im Jahr 2021 zu machen, wenn jemand Hilfe beim Lernen oder Hausaufgaben brauchte, generell zum Quatschen, auch gemeinsam Musik hören und um einfach miteinander in Kontakt zu bleiben. Denn die Frage schwebte noch immer über unseren Köpfen. Wie sollte das weitergehen, wie oft kommt noch ein Lockdown, was bringt die Zukunft. Was bedeutete das für die Schule oder den Beruf, bekommt man eine Lehrstelle? So war auch das restliche Jahr auch im Lockdown – jedoch gaben wir uns ein Versprechen, GEMEINSAM sind wir STARK und schaffen es durch die KRISE.

Besucher



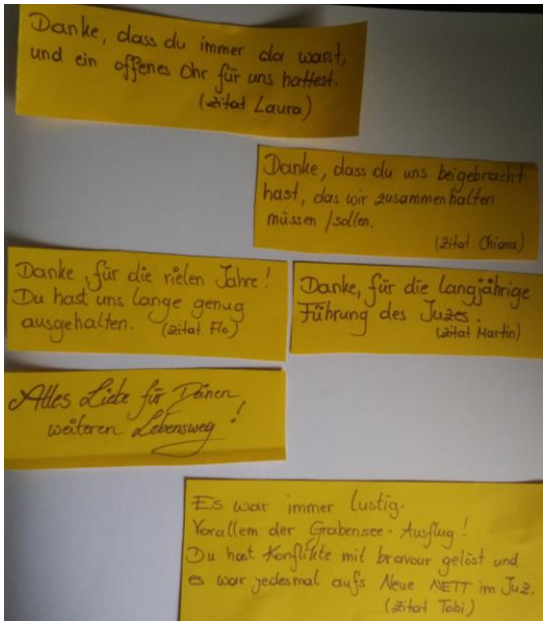
Wie man deutlich sehen kann, sind in der Zeit der Lockdown´s deutlich die Besucherzahlen eingebrochen. Im Herbst (Oktober, November, Dezember) war es besser aufgrund des virtuellen Jugendzentrums.

Aufgrund der beschlossenen Regeln konnten wir im Durschnitt nur 10 Besucher haben. Davor war der höchste Durschnitt in etwa mit 14 Jugendliche. Mädchen und Buben kommen sehr ausgewogen und gleichermaßen ins Jugendzentrum.

Auch aufgrund der Beschränkungen konnten wir nur 3 größere Ausflüge machen, wo ich einen besonders hervor heben möchte und zwar die gewünschte Exkursion nach Mauthausen in die KZ Gedenkstätte mit 11 TeilnehmerInnen, die sehr bereichernd für uns alle war. Sie regte zu viel Austausch und Gedanken an und viele tiefgründige Gedanken in den Jugendlichen keimten auf, wurden an unseren Besichtigungsleiter gestellt und in angeregten Diskussionen ausdiskutiert.
Trotz der Umstände des Jahres 2020 waren wir sehr zufrieden mit der Beteiligung, wir hätten uns auch mehr Kontakt zu den jüngeren Altersgruppen gewünscht. Das einzelne Beratungsangebot wurde nur vereinzelt und selten genutzt. Nur mit den Betreuern alleine im Juz war vielen etwas suspekt und wurde daher auch nur in wenigen Fällen von 2 - 3 Mädchen genutzt.

Aktionen und Unternehmungen

Leider war aufgrund der Covid Maßnahmen, vieles unserer beliebtesten und altbekannten Ausflüge und Veranstaltungen nicht möglich, wir machten aber das Beste daraus und umso mehr freute es mich, dass wir einen Filmeabend mit dem Regisseur von die Beste aller Welten machen konnten und Ullis Abschiedsfeier mit den Jugendlichen und der BürgermeisterIn Waltraud Brandstetter und unserem lieben Altbürgermeister Johann Ganisl feiern durften.



Unser Wirken beschränkte sich stark auf das Dorf, wo wir unsren Ort einmal so richtig unter die Lupe genommen haben und viele Fleckchen wieder neu entdeckten. Wir fuhren auch öfters im Sommer gemeinsam zum Strandbad nach Seeham und zum Zelten am Grabensee.

Öffentlichkeitsarbeit

Wie auch in den letzten Jahren bewerben wir unser Programm über die Gemeinde Zeitung und über unsere What´s App Gruppe sowie Facebook und Instagram. Neu war auch die Einladung über Discord. Aufgrund der Situation im Jahr 2020, machten wir keine Besuche in den Schulen, da dies auch nicht seitens der Schule gewünscht / erlaubt war.

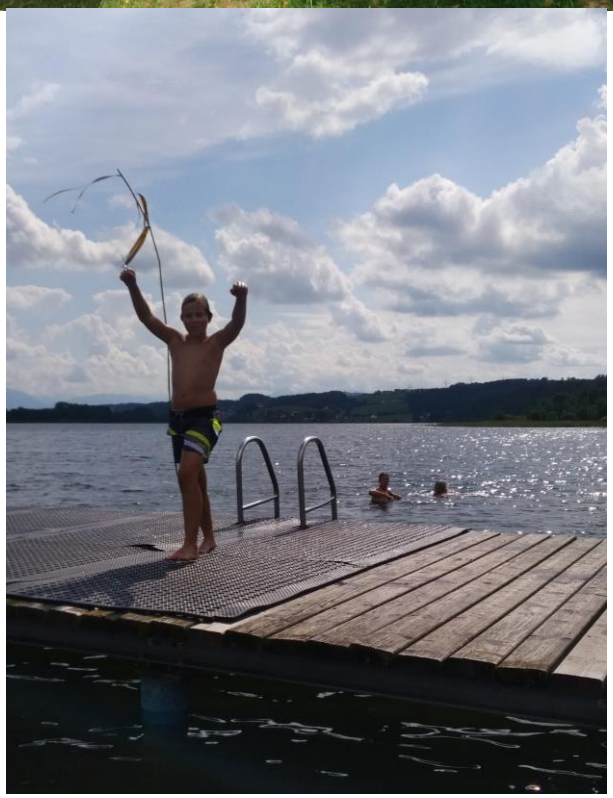
Dank

Einen großen Dank möchte ich auch an unsere Gemeinde richten, an die Gemeindepolitiker in Nußdorf allen voran an Bürgermeisterin Waltraud Brandstetter, die uns immer so toll umsorgt, für uns da ist und vieles möglich macht. Die uns auch in dieser Zeit, wo wir wegen den mangelnden Öffnungszeiten weniger Stunden leisten konnten, trotzdem unterstütz und für uns da ist.
Ohne die finanziellen Ressourcen und die tatkräftige Unterstützung bei der Umsetzung von Projekten (rasche Beschlüsse) wäre die Arbeit im Jugendzentrum undenkbar. Die Gemeindearbeiter helfen uns immer wieder beim Austauschen des Inventars, vor allem das regelmäßige Austauschen der Couchen wäre ohne sie nur schwer möglich. Weiters ist die Nützung des Gemeindebusses eine ausgezeichnete Möglichkeit für die Juz-Besucher, um kostengünstig Ausflüge machen zu können.
Ein Dank gebührt auch allen freiwilligen Helfern und Eltern, die uns immer wieder bei Ausflügen und Projekten unterstützen. Danke sagen möchte ich auch bei Tamara Daxer, welche bei Krankenständen und terminlichen Schwierigkeiten den Ersatzdienst im Juz übernimmt.

Auch an die bOJA möchte ich meinen Dank richten, die im letzten Jahr so viele tolle Online Angebote zum Stützen der JugendarbeiterInnen und im generellen Jugendarbeit möglich machte und uns ganz toll begleitete und immer die aktuellen News weiterleitete und sich einsetzte für uns, damit die Jugend auch in der Regierungsebene ein Gehör verschafft wurde und wird. Die österreichweite regelmäßige Vernetzung mit anderen Jugendzentren, war für mich persönlich eine große Bereicherung.

Ein großer Dank auch an meinen Sohn Florian, der auch trotz unserem Verwandtschaftsverhältnis ein kompetenter Mitarbeiter ist und mit seinem jugendlichen Elan ganz nahe an der Zielgruppe ist und mit seinem Wissen und Verständnis die Jugendlichen motiviert und bereichert und unterstützt.

Jeder von uns leistet tagtäglich einen WERTVOLLEN Beitrag für unsere Gesellschaft.



Überblick über die Veranstaltungen 2020

Übernachtungsparty im Juz

Datum: Sonntag, 05.01.2020 von 16:00 – Montag, 06.01.2020 10:00 Uhr
12 Teilnehmer: 7 Mädels und 5 Burschen
Nach Wunsch unserer Jugendlichen, die endlich einmal wieder im Juz übernachten wollten, haben wir es getan. Ein lustiger Abend mit Kartenspielen, Brettspielen, Werwolf, Singstar und Party und gemeinsamen Essen konnte nicht lustiger werden. Natürlich gab es wieder eine Challange, wer durchmachen konnte und wer fast gar nicht schlafen musste. Gefühlt habe ich zwar kein Auge zugemacht, bekam aber trotzdem eine Mütze voll Schlaf. Am nächsten Morgen wurde noch gemütlich gefrühstückt und gequatsch und Spass gemacht und danach machten sich einer nach dem anderen glücklich auf den Heimweg. Es war ein lustiges Event. Eine tolle Truppe, es war total spassig.
Ziele:

- Wir Gefühl stärken
- Verantwortung übernehmen, Organisation, was brauche ich
-

Reflexion:

- Erkennen des Verantwortungsbewusstseins der Jugendlichen
- Sich auf andere einlassen, Diskussionen führen, Gesprächskultur positiv stärken
- Sich aufeinander einlassen und stärken

Geburtstagsfeier Selina

Datum: Freitag, 10.01.2020 von 14:00 – 17:00 Uhr
10 Teilnehmer: 10 Mädels und 0 Burschen
Angebot von unserem Juz hier seinen Geburtstag zu feiern wird sehr gut angenommen. Bei dieser Party war Slime selber herstellen im Mittelpunkt. Wir freuen uns auf die Nützung der Möglichkeit im Juz und auf die positiven Rückmeldungen und Freude bei den Kindern und Erwachsenen.
Ziele für das ganze Jahr:

- gute Werbung für das Juz
- Hemmschwelle fällt weg oder wird leichter sich in das Juz zu trauen
- Der Bekanntheitsgrad wird größer und im Dorf wird bekannt wofür sich das Juz einsetzt und wofür es steht

Reflexion für das ganze Jahr:

- Gute Möglichkeit neue Bastelideen kenne zu lernen
- Unterschiedlichste Jugendliche lernen unser Juz kennen und lieben
- Mehrwert erkennen für das Jugendzentrum
- Öffentlichkeitsarbeit leisten

Turnhallengaudi

Datum: Samstag, 11.01.2020 von 16:00 – 18:00 Uhr
11 Teilnehmer: 6 Mädels und 5 Burschen
Endlich wieder im neuen Jahr unsere allseits beliebte Turnhallengaudi. Wieder kamen unsere Jugendlichen zahlreich zum Bewegungsangebot. Gemeinsam ging es

wieder heiß her bei den Völkerballspielen. Dieses Mal probierten wir auch das Vertikaltuch aus, was viele sehr begeisterte und zum Experimentieren anregte. Die immer tolle 2 Stunden mit Lachen und guter Laune!
Ziele für das ganze Jahr:

- Anregung zu mehr Bewegung
- Spaß an vielfältigen Bewegungsangeboten finden
- Verschiedene Altersgruppen im Spiel zusammenführen
- Team Building: faire Teams einteilen lernen; einbeziehen der jüngeren Teilnehmer
- Rollenverteilung: verschiedene Rollen und Aufgaben in verschiedenen Gruppen und Teams übernehmen

Reflexion für das ganze Jahr:

- Großer Andrang auf die Turnstunde
- Spiele immer spontan und flexibel an die Gruppe anpassen und immer die Gruppe mitbestimmen lassen
- Gruppenstruktur festigt sich
- Jugendliche werden zur freudvollen Bewegung motiviert
- Fair-play wird geübt, vor allem auch das Mitspielen lassen von Jüngeren sowie die Anpassung des eigenen Krafteinsatzes an die kleineren Mit- bzw. Gegenspieler
- Ältere Jugendliche lernen durch Spiel- und Taktikerklärungen , jüngere Kinder profitieren durch Nachahmen

PS4 Singstar Themenabend

Datum: Freitag, 17.01.2020 von 18:00 – 21:00 Uhr
10 Teilnehmer: 5 Mädels und 5 Burschen
Viele von uns sind Singstar begeistert und so riefen wir zu einem gemeinsamen Gesangsabend auf. Es war super lustig. Es wurde gelacht, gegessen, gesungen, getanzt. Wir probierten ganz viele verschiedene Songs aus, Moskau war auch ein super Hit und allseits geliebt, dass sich sogar manch einer zu einem Tänzchen hinreißen lies.

Kochworkshop Alles PIZZA

Datum: Freitag, 24.01.2020 von 17:00 – 19:00 Uhr
3 Teilnehmer: 2 Mädels und 1 Bursch
Auch wenn die Beteiligung nur klein war, schmissen sich diese drei Juzies gemeinsam mit Flo ans Werk und zauberten am Ende leckere, selbstgemachte Pizzen auf den Tisch. Nach dem wunderbaren Essen, welches man mit dem eines waschechten Italieners vergleichen hätte können, ging auch schon der reguläre Juz Betrieb los.

Geburtstagsparty Amelie

Datum: Samstag, 25.01.2020 von 18:00 – 22:00 Uhr
16 Teilnehmer: 12 Mädels und 4 Burschen
Auch die größeren feiern noch gerne im Juz und nützen die Möglichkeit für ihre Feiern das Juz zu buchen. Es war ein total spannender Abend mit Spielen, selbsterstellten Quiz, Singstar und leckerem Essen.

Geburtstagsparty Tobias

Datum: Freitag, 31.01.2020 von 14:00 – 17:00 Uhr
9 Teilnehmer: 0 Mädels und 9 Burschen
Bei dieser Feier war das Toben und Tollen im Mittelpunkt, sowie eine Schatzsuche im Wald und Eis untersuchen und erforschen. Die Jungs waren ganz und gar in ihrem Element.

Turnhallengaudi

Datum: Samstag, 01.02.2020 von 16:00 – 17:30 Uhr
7 Teilnehmer: 3 Mädels und 4 Burschen
Traumhaftes Wetter, Grippewelle und Magen-Darm-Infekt haben heute doch einige Turner abgehalten. Nichts desto trotz haben wir uns die Laune nicht verderben lassen und haben anfangs etwas geturnt und gekickt. Anschließend stand Hütchenball, Merkball und Teamball am Programm. Die Kinder und Jugendlichen jagten sich mit dem Ball solange durch die Turnhalle, bis wirklich alle Kraft zu Ende war. Die letzte Viertelstunde warfen wir dann zur Entspannung und zum Ausklingen noch ein paar schöne Körbe.

Spieleabend

Datum: Freitag, 07.02.2020 von 17:00 bis 21:00 Uhr
15 Teilnehmer: 8 Mädels und 7 Burschen
Dieser Abend stand ganz im Zeichen die moderne Technik hinter sich zu lassen, das Handy weg zu legen und bewaffnet mit Würfel und Spielbrett wieder in eine alte Welt einzutauchen. Es war superlustig von Activity, über Werwolf, Break out zu Uno, Klassiker wie Mikado und vielem mehr tummelten sich die Jugendlichen um den Tisch. Danke für die Zeitreise.

Therme Amadé

Datum: Sonntag, 16.02.2020 von 10:30 bis 18:30 Uhr
10 Teilnehmer: 6 Mädels und 4 Burschen
An diesem Tag machten wir uns zu einem Wasserabenteuer auf. Gefolgt von lustigen Wasserschlachten, einem Wasserreifenkampf bis hin zum gemütlichen abhängen in einem Wellnesspool war alles dabei. Es ist immer wieder lässig zu sehen, wie toll diese Freundesgruppe ist und die Zeit miteinander genießt.

Geburtstagsfeier Christoph

Datum: Freitag, 21.02.2020 von 14:00 bis 17:00 Uhr
8 Teilnehmer: 0 Mädels und 8 Burschen
Polsterschlacht, gutes Essen, tolle Musik und cool abshaken das macht immer Spaß und alle waren überglücklich und freuten. Wie immer war Verstecken im Dunkeln eines der High Lights.

Kochworkshop im Juz – Vegetarisch Kochen

Datum: Freitag, 21.02.2020 von 17:30 bis 19:30 Uhr
7 Teilnehmer: 5 Mädels und 2 Burschen
Unsere beliebten Kochworkshops wurden auf allgemeinen Wunsch angepasst und so war der Wunsch auch einmal vegetarisch zu kochen. Gesagt getan und so mancher stellt fest, dass auch manche Speisen ohne Fleisch super lecker schmecken können. Mahlzeit!

Mint – Stop-Motion Workshop

Datum: Freitag, 28.02.2020 von 16:00 bis 19:00 Uhr
13 Teilnehmer: 7 Mädels und 6 Burschen
Zusammen mit Werner Moser von Mint, haben wir von ihm eine Einführung zum Thema Stop-Motion und Animation bekommen. Wir haben gezeichnet, fotografiert und daraus, mit Hilfe von Gratis Apps wie „StopMotionStudio“ und „FlipaClip“, eigene kleine Kurzfilme erstellt. Mithilfe von Stop-Motion kann man seine eigene Fantasie spielen lassen und selbst dem unbeweglichsten Gegenstand Leben schenken. Das Motto war: Kreativ sein und einfach Spaß haben.
Danach hatte das Juz noch bis 22:00 Uhr geöffnet. Bis zum Schluss sangen sich die Jugendlichen die Kehle aus dem Hals und hatten ihren Spaß. Alles in allem ein friedlicher, informativer und witziger Tag für die Anwesenden.

Turnhallengaudi

Datum: Samstag, 29.02.2020 von 16:00 bis 18:00 Uhr
7 Teilnehmer: 3 Mädels und 4 Burschen
Anfangs waren zwar noch wenige Teilnehmer/innen bei der Turnhallengaudi dabei, aber nach kurzer Zeit hatten wir 8 Jugendliche zusammen. Es wurde fangen geübt, Körbe geworfen, am Vertikaltuch herumgeklettert und zum Schluss gab es ein paar Partien Völkerball, bevor sich alle gemütlich auf den Weg zum JUZ machten.

Kreativ Workshop – Blumenbomben basteln – Guerilla Gardening

Datum: Sonntag, 08.03.2020 von 15:30 bis 17:00 Uhr
4 Teilnehmer: 3 Mädels und 1 Bursch
Gut ausgestattet mit einem Blumenbomben Set bestehend aus Samen verschiedenster Blumen, Ton, Erde und Wasser, mischten wir mit unserer kleinen Gruppe diesen herrlichen Matsch zusammen und bildeten mehrere Bälle. Diese ließen wir anschließend trocknen. Diese Bomben kann man dort hinwerfen wo einem vorkommt, dass dort zu wenig Farbe blüht und somit auch für die Bienen einen kleinen geschmackvollen Beitrag leisten. Ich hoffe ihr habt damit die Welt bunter gemacht.

Shut down – COVID 19

Datum: Freitag, 13.3.2020 – 21.5.2020

Das Jahr 2020 ist ein besonderes Jahr, nicht nur wegen der schönen Zahlenkombination, sondern weil es sicher in die Geschichte als Covid-19 Jahr eingehen wird. Covid-19 die Krankheit die sogar weltweit einige Länder in Atem gehalten hat und noch wird. Alle von uns waren betroffen und ab diesem Datum, Freitag dem 13. wurden alle Einrichtungen geschlossen, nur Systemrelevante Geschäfte durften geöffnet bleiben und alle Mitbürger wurden dazu aufgefordert in ihrem Eigenheimen zu verweilen. Ganz Österreich stand für einige Zeit still und alle verfolgten gespannt wie sich diese Sache weiterentwickeln und wie die Zahlen der Ansteckung sich verändern würden. Die anfängliche Zeit war still und niemand hörte voneinander.

Wir versuchten den Draht zu den Jugendlichen aufrecht zu erhalten und bemühten uns mit der Installation eines Discord Servers Kontakt aufzubauen. Der Erfolg war nur geteilt. Vor allem die Jungs kommunizierten mehr miteinander, wo sich einige der Mädchen eher abschotteten. Auch über WhatsApp und Instagram versuchten wir den Kontakt zu halten. Einige geisterten auf einem Animeserver herum, wo wir aber nur wenig Energie investierten. Auch von der Boja bekamen wir Unterstützung und online wurden Zoom Meetings abgehalten um neue Ideen für die Krise zu bekommen, besser mit Situationen umgehen zu können, oder auch eine Anregung für andere Angebote zu erhalten. Für mich persönlich war es etwas schwierig, da ich den Kontakt zu den Jugendlichen eher verloren habe. Per WhatsApp und Discord sowie einer Zoom Konferenz hätten wir einen Gesprächsraum angeboten, dieser wurde aber nur mäßig genutzt. Mit 22.5.20 durften wir dann endlich wieder unsere Juztore öffnen, zwar mit genauen Regelungen, wie etwa die Hände zu desinfizieren und 1 m Abstand zu halten, mit Mundschutz kommen, nur 10 Personen dürfen im Raum anwesend sein, nach der Benutzung alles zu desinfizieren. Wir bemühen uns, uns daran zu halten und diese Regelungen zu befolgen. An diesem Tag folgte eine Gesprächsflut, alle waren überglücklich endlich wieder von Gesicht zu Gesicht miteinander sprechen zu können. Viele erklärten wie es ihnen in der Zeit ergangen war, wieviel Stress oder auch gelassen die Kommunikation zu Schule war. Wer Kontakt zu Freunden verloren hatte. Wer sich trennte, wo Freundschaften auseinander gingen. Sicherlich ist vieles nicht mehr so wie es vor dem Shut Down war und sich an die neuen Regeln zu gewöhnen ist auch eher schwierig. Aber wir beißen alle durch und halten zusammen. Es ist toll zu sehen, wie erwachsen viele von Ihnen geworden sind und wie schön es ist, wieder Gespräche mit ihnen zu führen.

In der Shut Down Zeit haben wir uns viele Gedanken um die Weiterentwicklung des Juzs gemacht, wir wollen es wieder NEU erstrahlen lassen und nach vielen Jahren ein neues Logo entwickeln und uns T-Shirts drucken lassen.

Mit den Jugendlichen gemeinsam ein neues Programm erarbeiten und mehr zum nachhaltigen Juz beitragen. Wenn uns eins Covid gezeigt hat, dann dass wir über unsere Verhältnisse leben und weniger oft mehr ist. Somit möchten wir uns auf die Freundschaftsbande und die Gemeinschaft konzentrieren und diese stärken und auch neue Kids wieder ins Juz dazu holen. Wir freuen uns auf unsere neuen Aufgaben und gehen gestärkt in die zweite Jahreshälfte.

Wiedereröffnung nach Covid-19

Datum: Freitag, 22.05.2020 von 16:00 bis 22:00 Uhr
8 Teilnehmer: 4 Mädels und 4 Burschen
Das Juz wurde entstaubt, desinfiziert, geputzt und entrümpelt. Dann freuten wir uns riesig auf unsere Jugendlichen. Die jüngeren sind zurzeit gar nicht im Juz. Aber unsere Stammgruppe, die sich selbst „G-Force“ nennt, war sofort wieder dabei. Wir quatschten viel und lachten gemeinsam. Es war fast genauso wie vorher, natürlich unter Einhaltung der Vorgaben. Wir hoffen aber gemeinsam auf eine Lockerung. Jeder erzählte wie es ihm gegangen war und was er erlebt, was er/sie getan hatte in der Zeit. Wo es Veränderungen gab und wo möglicherweise alles gleich blieb. Es war sehr spannend, die Berichte der Kids zu hören. Leider zerbrachen auch ein paar Freundschaften unter unseren Juzies und das beschäftigt uns alle, wie das kommen konnte. Mich freut sehr zu sehen, wie diese tolle Freundestruppe zusammen hält und für einander da ist. Wie sie ihre Interessen teilen und gemeinsam Spaß haben und lachen. Ich freue mich auf ein Juz ohne Regeln und wir alle gemeinsam können es kaum erwarten, wenn wieder „Normalität“ einkehrt.

Normaler Juztag

Datum: Sonntag, 07.06.2020 von 16:30-20:00 Uhr
Seit drei Wochen befindet sich das Juz wieder in einem halbwegs normalen Öffnungsrhythmus. Am Freitag davor, nach einer erneuten Lockerung von Seiten der Regierung und Gemeinde, besuchten uns 16 Jugendliche. Entgegen unseren Befürchtungen, dass das JuZ über die Corona-Quarantäne in Vergessenheit geraten würde, bewies uns die große Besucherzahl, dass man auch nach den Strapazen noch gerne bei uns vorbeischaut. Ansonsten ein normaler JuZ-Sonntag, mit dem fast selben Alltag wie früher. Schließlich gibt es ein paar Regeln, die Alle brav befolgen. Man kann unsere JuZies nur loben.

move for fun: Alles Völkerball

Datum: Freitag, 17.07.2020 von 17:00 – 22:00 Uhr
12 Teilnehmer: 7 Mädels und 5 Burschen
Zu Beginn mussten wir uns gleich etwas gedulden, da der Sportplatz durch mehrere Fußballspiele blockiert war. Jedoch fanden wir eine tolle Lösung auf der Wiese. Steckten unser Feld ab und schon konnte die Gaudi starten. Wie immer schenkten sich unsere Jugendlichen nichts, bei unserer beliebtesten Disziplin. Die Größeren mussten sich manchmal vor Eifer gegenüber den Jüngeren bremsen. Es wurde 2 Stunden durchgespielt und viele waren Schweißgebadet, da kam ein Regenschauer nur recht und bescherte uns eine lustige Wasserdusche vom Himmel. Die Jugendlichen konnten gar nicht genug bekommen und liefen Extrarunden ums ganze Areal um noch schön nass bis auf die letzte Kleiderschicht zu werden. Wenn schon, denn schon ;-).

move for fun: Actionbound durch Nußdorf

Datum: Freitag, 17.07.2020 von 17:00 – 22:00 Uhr
12 Teilnehmer: 7 Mädels und 5 Burschen
Wir probierten einmal etwas ganz neues aus. Zuvor wurde von uns über das Programm Actionbound eine Route von uns erstellt, wo man verschiedene Aufgaben lösen musste. Vom Selfie bei einer bestimmten Stelle machen, bis über einen Slogan oder Werbespruch zum schönen Nußdorf, oder ein Lied an der Oichten zu trällern waren die Aufgaben. Unsere Jugendlichen waren in Kleingruppen unterwegs mit dem Roller oder Rad oder zu Fuß. Sie waren gut 2 Stunden im ganzen Ortskern

unterwegs und auch im Wald. Nach diesem ausgedehnten Erlebnis schauten wir uns die Ergebnisse gemeinsam über den Beamer an und waren erstaunt wie viele kreative Beiträge zusammen getragen wurden. Natürlich wurde derjenige mit den meisten Punkten gekrönt und jeder bekam zur Belohnung ein Eis.

move for fun: Schnitzeljagd in Nußdorf

Datum: Freitag, 31.07.2020 von 17:00 – 22:00 Uhr
12 Teilnehmer: 7 Mädels und 5 Burschen
Als Schnitzeljagdleiter muss man sich vor Beginn der Suche mit organisatorischen Problemen beschäftigen wie: „Was wird den Jugendlichen gefallen? Was dauert zu lange, was zu kurz? Was ist herausfordernd und was nicht? Wo verstecke ich die zu findenden Hinweise?“ …und und und. Zu Ende hin stand ein aus 12 Hinweisen bestehender Waldkurs, der alles in allem zwei Stunden an Zeit beanspruchte. Am Ende des Tages waren die Jugendlichen froh, die lange Suche und das viele gehen hinter sich zu haben. Was ich persönlich daraus gelernt habe ist folgendes: Die Schnitzeljagd besser eingrenzen, die Teilnehmer besser informieren und einbinden. Nicht kurz vor Suchbeginn Kursänderungen vornehmen. Ich habe vieles aus diesem Nachmittag gelernt, um in Zukunft bessere Schnitzeljagden zu veranstalten.

move for fun: Ultimate Frisbee

Datum: Freitag, 07.08.2020 von 17:00 – 22:00 Uhr
12 Teilnehmer: 7 Mädels und 5 Burschen
Zum ersten Mal haben wir im Rahmen von Move 4 Fun „Ultimate Frisbee“ gespielt.
Nachdem wir uns am Anfang einfach mal eine halbe Stunde die Scheibe zugeworfen haben um unsere Treffsicherheit zu üben haben uns im Anschluss Paci und Vanessa die Grundregeln von Ultimate Frisbee erklärt.
Als wir dann endlich geklärt hatten wie sich die Teams aufteilen gings auch schon los. 2 Stunden haben wir uns gematcht und am Ende ging es unentschieden aus.

move for fun: Merkball Extreme

Datum: Freitag, 14.08.2020 von 17:00 – 22:00 Uhr
7 Teilnehmer: 4 Mädels und 3 Burschen
Der zweite Move 4 Fun Freitag stand ganz im Zeichen von Merkball. Nach vorausgesagten Gewitter haben wir uns direkt in der Turnhalle Nußdorf getroffen und wie es der Titel schon beschreibt – Merkball EXTREME – gespielt.
Von Runde zu Runde wurden die Regeln verschärft, zBsp durch verkleinern der Spielfläche, und nach ca. 2 Stunden waren alle Kräfte dahin und wir sind ins JUZ gegangen/gefahren wo uns dann noch weitere Kids besucht haben. Am Ende des Tages waren 13 Kids im JUZ.

move for fun: Tischtennisturnier

Datum: Freitag, 21.08.2020 von 17:00 – 22:00 Uhr
12 Teilnehmer: 7 Mädels und 5 Burschen
Ausgerechnet an unserem Tischtennisturnier Nachmittag hatten wir einen der heißesten Tage 2020. Wir haben dann das Beste daraus gemacht und Turnier parallel zu einer Wasserschlacht laufen lassen.
Zum Tischtennis haben sich letztendlich 5 Burschen überreden lassen. Im Jeder-Gegen-Jeden Modus wurde bei 33°C der Sieger ausgespielt. Am Ende konnte sich Marius (4 Siege) vor Florian (3 Siege), Markus (2 Siege) und Martin (1 Sieg) durchsetzen. Den letzten Platz belegte Tobi ohne Sieg. Anschließend gab es noch Eis für alle und wir haben den Abend gemütlich mit UNO ausklingen lassen.

Geburtstagsfeier David

Datum: Freitag, 25.09.2020 von 13:00 – 15:30 Uhr
6 Teilnehmer: 0 Mädels und 6 Burschen
Ein Geschicklichkeitsparcour führte uns mit dieser kleinen Gruppe rund um das Juz, danach wurde der Schatz gefunden und jeder bekam eine tolle Überraschung. Wir waren auch im Wald und verbrachten dort viel Zeit. Alles hatten superviel Spass und das Geburtstagskind war wohl das glücklichste mit den tollen Lego Geschenken.

Ausflug nach Mauthausen

Datum: Sonntag, 27.09.2020 von 10:00 – 19:30 Uhr
9 Teilnehmer: 5 Mädels und 4 Burschen
Auf Wunsch unserer Älteren im Juz (ab 14 Jahren) machten wir uns eine Führung in Mauthausen aus. Einige unserer Jugendlichen wären in der 4. Klasse dorthin gefahren, was aber aufgrund von Covid19 abgesagt werden mussten. So kamen sie auf uns zu und fragten, ob wir uns vielleicht gemeinsam auf den Weg machen könnten. Gesagt, getan. Dort angekommen empfing uns strahlend schönes Wetter, was irgendwie komisch ist, wenn man bedenkt, dass man sich an einem so grausamen Ort befindet, der einem Gänsehaut bereiten kann. Wie ist es wenn einem seine Persönlichkeit genommen wird, seine Rechte, sein eigener Wille. Covid19 ist oder war für manche schon eine Bestrafung, aber dort in Mauthausen wird einem erst so richtig bewusst, dass es noch schlimmer geht. Das psychische Zerstören der Menschen, nebenbei lebten die Wärter und Angestellten in dieser GmbH ein komfortables Leben, hatten einen eigenen Fußballverein und bauten sogar ein Schwimmbad. Es war normal neben dem Leid anderer auch Hochzeiten zu feiern und abzuhalten. Traurig stimmte uns, dass jeder der hier hereinkam, nur für sein Andersdenken, Anderssein, nicht perfekt sein oder einfach nur anderes auszusehen oder zu sprechen ein Verbrechen war und mit der Entwürdigung eines jeden Individuums endete. Erniedrigung lag an der Tagesordnung und es war normal, Menschen unter schlimmsten Bedingungen einfach sterben zu lassen. Schwere Gesteinsbrocken aus Granit über die sogenannte „Todesstiege“ tragen zu müssen, bis man unter der Last zusammenbricht. Granit der dann in jedem Gehsteig in Wien zum Beispiel verbaut wurde. Jede Minute starb ein Mensch, in den Augen der Nazis ein Ungeziefer, nichts wert, entbehrlich, austauschbar. Unsere Jugendlichen waren sehr nachdenklich und es hat sicher in jedem einzelnen vieles bewegt, sich darüber Gedanken zu machen und sich mit unserer Geschichte zu beschäftigen, die eigentlich erst 82 Jahre zurück liegt.

Film: „Die Beste aller Welten“ + Diskussion

Datum: Freitag, 16.10.2020 von 16:00 bis 22:30 Uhr
10 Teilnehmer: 4 Mädchen und 6 Burschen
Durch die Connection bei einer Geburtstagsfeier bekamen wir die Möglichkeit den Regisseur von die Beste aller Welten kennen zu lernen. Vorher sagen wir uns mit den Jugendlichen gemeinsam den Film an, danach besuchte uns der Regisseur mit seinem Stiefvater und seinem besten Freund. Die Jugendlichen stellten viele Fragen zu dem Film und dem Hintergrund, da dieser über Drogen handelte und wie sich ein kleiner Junge darin zurechtfinden versucht und dessen Mutter einen Kraftakt zwischen Sucht und um das Kind kümmern zu stemmen versucht. Die Jugendlichen waren sehr begeistert davon und ganz frei und offen über dieses Thema reden zu können. Auch die Erwachsenen erzählten von ihren persönlichen Erfahrungen und schilderten den Jugendlichen wie das für sie war und wie sie es empfanden. Ich denke viele von uns sind nach diesem Abend sehr bereichert nach Hause gegangen und waren beeindruckt von dieser Lebensgeschichte.

Pilotprojekt: Online-JuZ gegen die Langeweile des 2.Lockdowns

Datum: Freitag, 20.11.2020 von 16:00 bis 20:00 Uhr
6 Teilnehmer: 4 Mädchen und 2 Burschen
Mit einer totenstille und einem unbenutzten Discord-Server beginnt mein kleines Pilotprojekt gegen die Langeweile im 2.Lockdown, der uns seit November wieder die Türen des JuZs versperrt. Daher habe ich mir etwas einfallen lassen und eine mir sehr bekannte Plattform zu Nutze gemacht: Discord!
Gesagt getan, der JuZ Nußdorf Server wurde erstellt, die Kanäle angepasst und ein Mini-Programm für den Nachmittag zusammengestellt. Am Ende des Tages kam eine Handvoll Jugendlicher zu mir in den digitalen Sprachraum. Wir spielten skribbl.io, ein Spiel bei dem die anderen die Zeichnung des derzeit Zeichnenden erraten müssen, ähnlich wie bei Activity und wer am schnellsten das Bild errät erhält die meisten Punkte. Probierten uns an Stadt-Land-Fluss und erweiterten die Regeln mit verrückteren Kategorien. Und zum Schluss spielten wir das Spiel Among-Us, indem es darum geht den Saboteur unter der Besatzung des eigenen Raumschiffes zu finden, bevor er die komplette Crew außer Gefecht setzen kann.

Alles in allem war es eine gelungene erste Erfahrung für mich und die Jugendlichen hatten ihren Kopf definitiv fern von dem Stress der Schule. Dennoch stört mich der Aspekt, dass wir die Jugendlichen nicht vom PC wegbringen, sondern sie noch mehr vor den Bildschirmen setzen. Eine bitterer Nachgeschmack, um ehrlich zu sein.

Der Dezember im Zeichen des Online JuZs

Datum: Freitag der 04.12. / 11.12 / 18.12 von jeweils 16:00 bis 20:00
Durchschnitt 12 Teilnehmer: 6 Mädchen und 6 Burschen
Jedes Online-JuZ verfolgt ein ähnliches Motto: Ablenken von den Sorgen der Pandemie, einen kleinen Ausgleich zur Kontaktlosigkeit anbieten und vor allem Raum zum Quatschen geben.

Leider ist dies leichter gesagt als getan. In der digitalen Welt kann es Spaß machen gemeinsam zu spielen, jedoch ist die ewige Sitzerei vor dem Bildschirm mit der Zeit ermüdend. Ich merke wie das Corona den Jugendlichen auf die Nerven geht, wie sie die Schule belastet, dass sie gerne zusammen mit den anderen im JuZ sein wollen.

Dennoch bleibt uns nichts Anderes über als auf das Online-JuZ auszuweichen und

so gut wie möglich eine angemessene Kompensation für den fehlenden Kontakt anzubieten. Auch für mich persönlich werden die Online-Stunden zunehmendes mühseliger. Es wird mit der Zeit eintönig, dauerhaft auf den Bildschirm zu schauen, nebenbei irgendwelche Online-Spiele zu spielen und dann denn Jugendlichen ein offenes Ohr zu schenken. Es ist einfach nicht dasselbe, als wenn man Auge zu Auge gegenübersitzen darf und sich voll und ganz auf seine Gegenüber konzentrieren kann, ohne dass einen Spiele und der offene Browser einen ablenken.

Die Herausforderung ist schwierig und doch machbar. Ich habe mich nichts desto trotz sehr über die hohen Teilnehmerzahlen gefreut, die jede Woche einmal anders besetzt waren. Wir hatten viel Zeit zum Quatschen, Austauschen und Mut machen, um weiterhin durchhalten zu können.

Bild: Mauthausen – Denkmal „Die gestohlene Kindheit“